

II- 4420 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2204/J

A n f r a g e

1978 -11- 28

der Abgeordneten SANDMEIER, Jr. Gruber
und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Errichtung einer Fachschule für wirtschaftliche
Frauenberufe in Gmunden

Die Stadtgemeinde Gmunden hat sich seit längerer Zeit bemüht, daß seitens des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst in Gmunden eine Fachschule für wirtschaftliche Frauenberufe errichtet wird.

Diesem berechtigten Wunsch der Bevölkerung wurde bisher leider nicht entsprochen, obwohl sich der Landesschulrat für Oberösterreich für die Schulgründung ausgesprochen und diese beim Bundesministerium für Unterricht und Kunst beantragt hat.

Die Notwendigkeit der Errichtung einer solchen Schule in Gmunden wurde durch eine kürzlich stattgefundene Elternbefragung erhärtet. Die Eltern wurden befragt, ob sie im Herbst 1979 ihr Kind in eine Fachschule für wirtschaftliche Frauenberufe schicken würden, wenn eine solche in Gmunden bestünde.

Allein 81 Eltern aus der Stadt Gmunden selbst, darüber hinaus 142 Eltern aus dem Gmündener Einzugsgebiet, haben diese Frage mit "JA" beantwortet. Das heißt also, daß 223 Eltern ihr Kind in eine Frauenberufsschule schicken wollen.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten sind daher der Meinung, daß es nicht länger zu verantworten ist, den berechtigten Wunsch der Eltern zu mißachten und stellen daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

Sind Sie, Herr Bundesminister bereit, umgehend die Voraussetzungen zu schaffen, daß in Gmunden eine Fachschule für wirtschaftliche Frauenberufe errichtet wird und wann kann mit dem Schulbeginn gerechnet werden ?